

25 Jahre HiSKO e.V. Hilfe im Schwangerschaftskonflikt Jubiläumsfeier am 19. April 2013, ab 14 Uhr im Stadtmuseum, Ibach Saal

HiSKO berät und unterstützt seit 25 Jahren schwangere Frauen in Notsituationen in Düsseldorf.

Die Idee zur Vereinsgründung ist im April 1988 vom Katholikenrat der Stadt Düsseldorf ausgegangen. Der Verein wurde breit aufgestellt und ist überparteilich und überkonfessionell. Mit dem Familienbund und dem Familientisch sind wir in einem guten Austausch. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Heike Miosczka für die gute Unterstützung von Anbeginn an.

Das 25 jährige Jubiläum wird am 19. April 2013 ab 14 Uhr im Ibach Saal des Stadtmuseums Düsseldorf gefeiert. Neben vielen Spendern und Unterstützern, wie z.B. Vertreter der BürgerStiftung Düsseldorf oder der Schaffrath-Stiftung für Soziales, wird auch Frau Dr. Strack-Zimmermann als Bürgermeisterin anwesend sein und ein Grußwort sprechen.

Bei HiSKO berät Annegret Lodewick, eine qualifizierte Sozialpädagogin, werdende Mütter, die sich in einer sozialen oder psychischen Notsituation befinden. Seit 1988 wurden ca. 6.000 Düsseldorfer Bürgerinnen von HiSKO, Hilfe im Schwangerschaftskonflikt e.V. beraten und unterstützt.

Die jüngste Klientin war 12 Jahre und die älteste 46 Jahre, im Laufe der 25 jährigen Vereinsgeschichte. Alleine im Jahr 2012 kamen 350 Frauen in die Beratung. Einige auch bereits zum zweiten oder dritten Mal.

Alle diese Frauen befanden sich in einer akuten Notsituation, d.h. psychosoziale Konflikte, finanzielle Probleme, Wohnungsnot und große Angst, ausgelöst durch die Schwangerschaft. „Wie soll ich das nur schaffen, mit einem Kind?“ Zum Beispiel mit einer hohen Miete, befristetem Arbeitsvertrag, geringfügig beschäftigt, Schulden, allein erziehend, Gewalterfahrung, instabile Partner- und / oder Familienstrukturen. Die Beraterin bei HiSKO lädt verstärkt auch Partner und Familienangehörige mit ein, um in der Beratung insgesamt eine Stabilität im familiären System zu erreichen. Es wird eine Hilfeplan erstellt, in Absprache mit dem Vorstand, und in guter Zusammenarbeit mit allen anderen Beratungsstellen der Stadt Düsseldorf. Besonders Mehrlingsschwangerschaften erhöhen die psychosoziale und finanzielle Notsituation.

Hier kann HiSKO helfen. Hilfe im Schwangerschaftskonflikt heißt: konkret beraten und unterstützen.

HiSKO gibt in Form von Sachspenden wie Kinderwagen, Babybettchen oder Erstausrüstung konkrete Hilfe an Bedürftige, dank Spendern, die oftmals mehrfach bereit sind tätig zu werden.

HiSKO finanziert sich überwiegend aus Spenden. Sowohl Einzelpersonen als auch größere Organisationen gehören zu den Geldgebern. Der Verein stellt keinen Beratungsschein nach § 218 aus. Frauen, die in die Beratung kommen, haben sich in der Regel dafür entschieden, ihr Kind zu bekommen, auch unter großen Schwierigkeiten.

HiSKO e.V. ist überparteilich, überkonfessionell, unbürokratisch und schnell in seiner Hilfe.

Der Verein versteht sich als Ergänzung zu den anderen Beratungsstellen und darüber hinaus als notwendige Erweiterung des Hilfsangebotes für Schwangere in Düsseldorf.